

Pressemitteilung

**Erfolgreiche Neuauflage eines bewährten  
Finanzierungsinstruments**

**Sparkasse Hannover arrangiert syndizierte Betriebsmittellinie  
in Höhe von 100 Mio. Euro für die Instone Real Estate Group SE**

**Hannover, im Januar 2025.** Die Sparkasse Hannover hat für die Instone Real Estate Group SE („Instone Group“) erfolgreich eine syndizierte Betriebsmittellinie in Höhe von 100 Millionen Euro arrangiert. Gemeinsam mit einem Konsortium aus Sparkassen und Volksbanken aus dem gesamten Bundesgebiet konnte die Neuauflage der erstmals in 2019 begebenen Finanzierung erfolgreich abgeschlossen werden.

Seit 1991 plant, entwickelt und realisiert die Instone Group bundesweit zukunftsfähige und nachhaltige Stadtquartiere in den Metropolregionen und gehört damit zu den führenden Immobilienprojektentwicklern Deutschlands. Mit einer entwickelten Fläche von über 1,4 Millionen Quadratmetern übernimmt das börsennotierte Unternehmen Verantwortung für eines der dringlichsten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit – der Schaffung von bedarfsgerechtem und lebenswertem Wohnraum.

Die bereitgestellte Kreditlinie dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung und verschafft der Instone Group einen hohen Grad an Planungssicherheit und Flexibilität. Der Projektentwickler kann dadurch auch in einem herausfordernden Marktumfeld zuverlässig agieren und sichert sich den notwendigen finanziellen Spielraum für die Akquisition und Zwischenfinanzierung von neuen Projekten.

„Die langjährige und verlässliche Partnerschaft mit der Sparkasse Hannover hat sich bei der Neuauflage unserer Betriebsmittellinie erneut bewährt“, sagt David Dreyfus, CFO der Instone Real Estate

Group SE. „Die Finanzierungs- und Syndizierungsstärke von Sparkassen und Volksbanken wissen wir sehr zu schätzen.“

Marina Barth, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hannover ergänzt: „Die Instone Group ist ein überaus solide positionierter Projektentwickler. Wir freuen uns, das Unternehmen mit der Finanzierung weiterhin eng zu begleiten und die Herausforderung nach zusätzlichem Wohnraum gemeinsam in Angriff zu nehmen. Die Finanzierung verdeutlicht damit nicht nur die Strukturierungskompetenz der Sparkasse Hannover. Unser Engagement zeigt auch, dass wir uns für die Entwicklung zukunftsfähiger Wohnräume stark machen. Dies entspricht unserem Verständnis vom nachhaltigen Wirtschaften.“

Die Rechtsberatung der Kreditgeber erfolgte erneut durch Thomas Schrell und Anja Harms von ALENIOS Schrell Harms Rechtsanwälte PartG mbB, Frankfurt.

**Ansprechpartner für die Medien:**

Sandhya Gupta  
Pressesprecherin  
Strategische Unternehmenskommunikation  
Telefon 0511 3000-1220  
[sandhya.gupta@sparkasse-hannover.de](mailto:sandhya.gupta@sparkasse-hannover.de)

Stefan Becker  
Pressesprecher  
Kommunikation & Stiftungen  
Telefon 0511 3000-1200  
[stefan.becker@sparkasse-hannover.de](mailto:stefan.becker@sparkasse-hannover.de)